



AMTSBLATT FÜR DIE STADT SCHLÜCHTERN

AMTLICHES VERKÜNDUNGSORGAN DER STADT SCHLÜCHTERN GEMÄSS § 7 HGO

Jahrgang 30

Freitag, den 6. April 2018

Nummer 14

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
<u>Amtliche Bekanntmachungen</u>	
118 Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Breitenbach	2
119 Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Hohenzell	2
120 Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft des Gemeinschaftlichen Jagdbezirktes Klosterhöfe	3
<u>Aus dem Rathaus wird berichtet</u>	
121 Öffnungszeiten der Städtischen Dienststellen am 13.04.2018	5
122 Sprechstunde der Seniorenbeauftragten	5
123 Sitzung des Kreistages	6
124 Bürgerfahrt am 23.05.2018 nach Karlstadt, Lohr und Marktheidenfeld	6
125 Rufbereitschaft des Hessischen Forstamtes Schlüchtern	7
126 Die „Hessische Energiespar-Aktion“ Informiert	7
127 <u>Unsere Jubilare</u>	8

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**118 ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ORTSBEIRATES BREITENBACH**

Aufgrund des § 6 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte vom 13.07.2015 berufe ich den Ortsbeirat Schlüchtern-Breitenbach auf

Donnerstag, den 12. April 2018, um 20:00 Uhr,

zu einer öffentlichen Sitzung ein.

Sitzungsort: Landhotel Weining, Lange Str. 12, 36381 Schlüchtern

Tagesordnung:

1. Bericht des Ortsvorstehers
2. Ortsbeiratssteuerungsinstrument (OSI)
3. Budget für den Ortsbeirat 2018
4. Nutzungsvereinbarung des Dorfgemeinschaftshauses
5. Verschiedenes

Schlüchtern, 27.03.2018

gez. Epperlein

119 JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT HOHENZELL

Die Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Hohenzell lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung auf

Freitag, den 27. April 2018, um 19.00 Uhr,

in das Feuerwehrgerätehaus Hohenzell ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Verlesen der Niederschrift der letztjährigen Versammlung
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Turnusmäßige Neuwahl des 2. Vorsitzenden, des Kassierers, des Schriftführers und der zwei Beisitzer
7. Wahl von zwei Kassenprüfern
8. Verwendung des Jagdpachterlöses 2017/2018
Anträge sind bis spätestens zum 25.04.2018 beim Vorstand einzureichen
9. Verschiedenes

Veränderungen bezüglich der Besitzverhältnisse gegenüber dem Jagdkataster aus dem Jahr 2017, die bisher nicht schriftlich angezeigt wurden, sind beim Jagdvorstand mit der Vorlage eines gültigen Grundbuchauszuges bis zum 25.04.2018 anzuzeigen. Später angezeigte Veränderungen können aus technischen Gründen nicht mehr in der Versammlung am 27.04.2018 berücksichtigt werden.

Schlüchtern-Hohenzell, 03.04.2018

gez. Latsch, Jagdvorsteher

120 NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT DES GEMEINSCHAFTLICHEN JAGDBEZIRKES KLOSTERHÖFE am Freitag, dem 10.03.2018, am Rasthof Schlüchtern

Beginn: 20:10 Uhr

Ende: 22:45 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Bericht des Jagdvorstehers
2. Verlesen der letzten Niederschrift
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Änderung §5, Abs.1 der Satzung
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Neuwahl eines Kassenprüfers
8. Verwendung des Jagdpachterlöses 2017/2018
9. Verschiedenes

1. Eröffnung und Bericht des Jagdvorstehers

Beginn der Jahreshauptversammlung um 20:10 Uhr.

Der Jagdvorsteher Reinhold Ullrich eröffnet die Versammlung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung erfolgte frist- und formgerecht.

Anwesend sind 12 Jagdgenossen mit einer vertretenen Fläche von 133,9 ha.

Jagdvorsteher Reinhold Ullrich berichtet über die im letzten Jahr gelaufenen Tätigkeiten. Er berichtet von einer gemeinschaftlichen Versammlung mit Vertretern der anderen Jagdgenossenschaften der Stadt Schlüchtern bei der es um auch um den stätischen Anteil an der Jagdpacht ging.

Laut Beschluss der letzten Versammlung sollte sich der Vorsteher bei der Stadt über eventuelle Wegebaumaßnahmen erkundigen. Er berichtet über das Ergebnis und wie die Vorgehensweise bei notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen ist.

Der Abschätzung des Wildschadens wurde in den letzten Jahren vom Jagdpächter übernommen, dies soll in Zukunft von der Jagdgenossenschaft übernommen werden.

2. Verlesen der letzten Niederschrift

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wird von Schriftführer Mario Hopf verlesen. Es gibt keine Einwände gegen dieses.

3. Kassenbericht

Kassenwart Kurt Schmidt verliest den aktuellen Kassenstand. Es gibt keine Fragen oder Einwände zu diesem.

Es wurde angefragt ob der Beitrag zum „Verband der Jagdgenossenschaften“ auf dem aktuellen Stand der Flächen beruht. Hier soll nachgeprüft werden wie der Stand ist.

4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Prüfer Horst Herzog berichtet, dass die Kasse von Ihm und Uwe Simon am 05.03.2018 geprüft wurde. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Es wird der Antrag auf Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017 gestellt.

Der Vorstand einstimmig entlastet.

5. Änderung § 5 Abs.1 der Satzung

Da mittlerweile mehrere Anwesenden sich zwar hauptverantwortlich um die familiären Landwirtschaftlichen Flächen kümmern, aber nicht deren Besitzer und somit keine Jagdgenossen sind, wird von Mario Hopf der Antrag gestellt § 5 Abs.1 der Satzung zu ändern. Damit soll es Ehegatten und volljährigen Verwandten ersten Grades, welche als Bevollmächtigte an der Versammlung teilnehmen, ermöglicht werden, sich im Vorstand zu engagieren.

Als Wortlaut wird folgende Satzungsänderung vorgeschlagen:

ALT:

§ 5 Abs.1: Der Jagdvorstand wird von der Genossenschaft auf die Dauer von 4 Jahren gewählt. Wählbar ist jeder Jagdgenosse, der das 21. Lebensjahr vollendet hat und uneingeschränkt im Besitz der Staatsbürgerlichen Rechte ist.

NEU:

§ 5 Abs.1: Der Jagdvorstand wird von der Genossenschaft auf die Dauer von 4 Jahren gewählt. Wählbar ist jeder Jagdgenosse, oder dessen Vertreter nach § 8 Abs. 3 der Satzung, der das 21. Lebensjahr vollendet hat und uneingeschränkt im Besitz der Staatsbürgerlichen Rechte ist.

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

6. Neuwahl des Vorstandes

Klaus Hopf wird als Wahlleiter vorgeschlagen und einstimmig angenommen.
Der Vorstand wird folgendermaßen neu gewählt:

- a. Erster Vorsitzender: Vorgeschlagen wird Reinhold Ullrich. Er wird bei einer Enthaltung wiedergewählt.
- b. Stellvertretender Vorsitzender: Vorgeschlagen wird Frank. Er wird bei einer Enthaltung wiedergewählt.
- c. Erster Beisitzer: Vorgeschlagen wird Mario Hopf. Er wird bei einer Enthaltung wiedergewählt.
- d. Zweiter Beisitzer: Kurt Schmidt erklärt das er für dieses Amt nicht länger zur Verfügung steht. Der Jagdvorsteher dankt ihm für die langjährige Ausführung dieses Amtes und die sorgfältige Führung der Kasse.
Es erklärt sich keiner der Anwesenden Bereit den Posten des zweiten Beisitzers zu übernehmen. Daher soll eine weitere außerordentliche Versammlung am 08.04.2018 um 10:30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus stattfinden. Der Vorstand soll bis zu diesem Termin gezielt Personen ansprechen die für diesen Posten in Frage kommen.

Genauere Abstimmungsergebnisse laut Liste.

7. Neuwahl eines Kassenprüfers

Als Ersatz für Horst Herzog wird ein neuer Prüfer benötigt. Vorgeschlagen wird Lieselotte Kloberdanz. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Lieselotte Kloberdanz nimmt die Wahl an. Der Prüfer Uwe Simon besetzt dieses Amt erst seit einem Jahr und muss daher nicht neu gewählt werden.

8. Verwendung des Jagdpachterlöses 2017/2018

Es kommt der Vorschlag einen Wiesenstriegel zum Reparieren von Wiesen zu kaufen. Für diese Maschine sollen Erfahrungen und Preise in Erfahrung gebracht werden. Der Jagdpachterlös soll für diese Anschaffung zurückgestellt werden. Sollte sich später gegen einen Kauf entschieden werden, soll das Geld auf dem Konto zurückgestellt werden. Der Vorschlag wird Einstimmig angenommen. Da einem Jagdgenossen nicht bewusst war, dass er mit seiner Zustimmung auf das Recht der Auszahlung verzichtet, wird die Abstimmung wiederholt. Es gibt keine Einwände gegen die Wiederholung der Abstimmung. Der Vorschlag wird bei der zweiten Abstimmung mit einer Enthaltung angenommen.

Es kommt die Anregung Wildschäden, welche z.B. im Mais nur schwer abzuschätzen sind, mit einer Drohne zu fotografieren und zu vermessen. Hier wurde sich darauf geeinigt Preise über eine Anschaffung einzuholen. Außerdem soll sich über die gesetzlichen Vorschriften und notwendigen Versicherungen informiert werden. Alternativ zu einer Eigenbeschaffung soll geprüft werden ob dies bei Notwendigkeit, evtl. gegen Aufwandsentschädigung, von externen Personen durchgeführt werden könnte.

9. Verschiedenes

Um die Abschätzung des Wildschadens in Zukunft richtig und Zeitnah abzuschätzen, sollen Verantwortliche Personen gewählt werden, welche auch einen entsprechenden Lehrgang besuchen sollen.

Hierüber soll ebenso auf der außerordentlichen Versammlung am 08.04.2018 abgestimmt werden.

Die Sitzung wird um 22:45 Uhr von Jagdvorsteher Reinhold Ullrich geschlossen.

gez. Reinhold Ullrich, 1. Vorsitzender
gez. Uwe Simon, Prüfer

gez. Mario Hopf, Schriftführer
gez. Horst Herzog, Prüfer

AUS DEM RATHAUS WIRD BERICHTET

121 ÖFFNUNGSZEITEN DER STÄDTISCHEN DIENSTSTELLEN AM 13.04.2018

Am **Freitag, dem 13. April 2018**, sind aus Anlass einer dienstlichen Veranstaltung folgende Abteilungen der Stadt Schlüchtern **geschlossen**:

- Büro des Bürgermeisters inkl. Sekretariat
- Pressestelle
- Verwaltungs- und Personalsteuerung
- Personalstelle
- Büro für Touristik, Kultur und Freizeit / Stadthallenverwaltung
- Heimatfeste, Sportangelegenheiten, Vereinswesen, Kinder, Jugend und Senioren, Städtepartnerschaften

122 SPRECHSTUNDE DER SENIORENBEAUFTRAGTEN

Die nächste Sprechstunde der Seniorenbeauftragten der Stadt Schlüchtern, Frau Ott und Herr Triebensky, findet am **Freitag, dem 13. April 2018**, von 10:00 bis 12:00 Uhr im Haus des Handwerks, Krämerstraße 5, statt.

Die Senioren können in der Sprechstunde ihre persönlichen Anliegen, Vorschläge, Anregungen, Ideen und Erfahrungen vorbringen.

123 SITZUNG DES KREISTAGES

Der Vorsitzende des Kreistages lädt zur 14. öffentlichen Sitzung des Kreistages auf **Freitag, den 13. April 2018**, um 9:00 Uhr, in den Kreistagssaal (Barbarossasaal) des Main-Kinzig-Forums in 63571 Gelnhausen, Barbarossastr. 16 – 24, ein.

124 BÜRGERFAHRT AM 23.05.2018 NACH KARLSTADT, LOHR UND MARKTHEIDENFELD

Auch in diesem Jahr ist wieder eine Bürgerfahrt geplant, die von der Stadt Schlüchtern, der Gemeinde Sinntal und der Gemeinde Zeitlofs durchgeführt wird.

Die Fahrt findet am **Mittwoch, dem 23. Mai 2018** statt und führt nach Karlstadt, Lohr und Marktheidenfeld.

Die Fahrgäste werden in den jeweiligen Ortsteilen an den Bushaltestellen von den Reisebussen abgeholt. Die genauen Abfahrtszeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die gemeinsame Abfahrt am Bahnhof in Sinntal-Jossa ist für 9:00 Uhr vorgesehen und führt uns zunächst mit modernen Reisebussen nach Karlstadt. Hier wartet bereits das Schiff „Franconia“ mit der altbewährten Crew.

Gegen 10:00 Uhr beginnt die Schifffahrt auf dem Main. Über Gemünden, das romantische Städtchen in Unterfranken, vorbei an der mittelalterlichen Scherenburg geht es bis nach Lohr. Während der Fahrt wird das Mittagessen gereicht und zur Unterhaltung spielt der Alleinunterhalter Burkhard Will.

Von 13:30 bis 15:15 Uhr ist in Lohr ein Landgang vorgesehen. Von der Anlegestelle führt der Weg durch das romantische „Fischerviertel“ in die verkehrsfreie Innenstadt. Auch ein kurzer individueller Besuch des Spessartmuseums im Lohrer Schloss ist lohnend.

Um 15:15 Uhr gibt es auf dem Schiff „Franconia“ eine märchenhafte Überraschung: Schneewittchen und die sieben Zwerge werden uns auf dem Schiff begrüßen und haben für jeden Gast ein kleines Geschenk dabei.

Anschließend geht es mit dem Schiff weiter nach Marktheidenfeld. Während der Fahrt gibt es Kaffee und Kuchen und weitere Überraschungen. Außerdem kann zu den Klängen des Alleinunterhalters das Tanzbein geschwungen werden.

Von Marktheidenfeld aus geht es mit den Bussen durch das schöne Frankenland in Richtung Heimat. Die Ankunft in Schlüchtern, Zeitlofs und Sinntal ist gegen 20:00 Uhr vorgesehen.

Der Fahrpreis beträgt **43,00 €** und ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Fahrkarten können bis zum **16. Mai 2018** beim **Bürgerservice der Stadt Schlüchtern im Haus des Handwerks** zu folgenden Öffnungszeiten erworben werden:

Montag bis Mittwoch:	8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:	8.00 bis 13.00 Uhr

Im Preis von 43,00 € sind folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt mit Bus und Schiff
- Mittagessen und Kaffeegedeck auf dem Schiff
- Belegte Brötchen während Hin- und Rückfahrt im Bus
- Musik und Unterhaltung mit Überraschungen auf dem Schiff
- Besuch von Schneewittchen und den sieben Zwergen
- Reiseleitung und Erste-Hilfe-Betreuung

Weitere Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung Schlüchtern.

In der Hoffnung auf rege Beteiligung wünschen wir schon heute eine angenehme, fröhliche und unvergessliche Ausflugsfahrt.

125 RUFBEREITSCHAFT DES HESSISCHEN FORSTAMTES SCHLÜCHTERN

Im Notfall (Wochenenden und Feiertage) rufen Sie bitte das Hessische Forstamt Schlüchtern, **Tel. 06661 9645-34**, an. Über die automatische Rufumleitung werden Sie mit dem diensthabenden Revierleiter verbunden.

126 DIE „HESSISCHE ENERGIESPAR-AKTION“ INFORMIERT

„Sechs Schritte zum Energiesparhaus“ – Thermische Solaranlagen

Ihre beste Ausbeute liefern Solaranlagen in den Sommermonaten. Mit einer richtig eingestellten Anlage kann für drei Monate der Kessel ganz abgeschaltet werden. Geheizt wird nicht und die Warmwasserbereitung übernimmt die Solaranlage. Das spart Heizenergie, Strom und Abgase, die bei Kaltstarts des Kessels besonders hoch liegen.

„Pro Kopf benötigen wir rund 100 Liter Heizöl oder 100 m³ Erdgas jährlich für die Warmwasserbereitung. In einem 4-Personen-Haushalt fallen im Jahr also 400 Liter Heizöl für das warme Wasser an. Hiervon spart ein Kollektor ca. 30 bis 60 Prozent ein, also 120 bis 240 Liter Heizöl oder m³ Erdgas. Ein kleiner, aber willkommener Zielbeitrag“, sagt Florian Voigt, Projektmanager der „Hessischen Energiespar-Aktion“.

Für ein Einfamilienhaus mit 4 Personen sind 3 bis 4 m² Flachkollektoren und ein 300 bis 400-Liter-Warmwasserspeicher völlig ausreichend. Eine Familie mit einem etwas größeren Warmwasserverbrauch (200 Liter pro Tag) kann bei 4 m² Flachkollektoren mit einem Ertrag von 1.750 kWh pro Jahr vom Dach rechnen. Dies entspricht 175 Liter Heizöl pro Jahr. Leistet sich unsere Beispielfamilie statt 4 m² statt 10 m² Kollektorfläche, erhöht sich der Ertrag nur auf 2.000 kWh pro Jahr, also um nur 12 Prozent. Man sieht: Viel bringt nicht immer viel. Das liegt daran, dass auch mit einer größeren Fläche im Winter das Sonnenangebot nicht steigt, während die große Anlage im Frühjahr/Sommer überdimensioniert ist.

Das Einsparziel für hessische Häuser liegt bei 10 Liter Heizöl oder m³ Erdgas pro m² und Jahr. Solaranlagen bringen eine Einsparung von 1 bis 2 Liter pro m² Wohnfläche und Jahr (1 bis 2 m³ Erdgas pro m² Wohnfläche und Jahr). Da die meisten hessischen Wohngebäude noch 20 Liter Heizöl pro m² und Jahr benötigen, wird deutlich: Die Solaranlage zur Warmwasserbereitung ist ein Schritt in die richtige Richtung, dem weitere fünf Schritte folgen müssen:

Neuer Brennwertkessel, Dämmung der Außenwand, Dämmung des Daches, neue Wärmeschutz-Isolierverglasung und Dämmung der Kellerdecke gehören auch dazu.

Detailliertere Informationen gibt es in der Energiespar-Information Nr. 14 „Brauchwasserbereitung mit Sonnenenergie – Wissenswertes über thermische Solaranlagen für die Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung“, die unter www.energiesparaktion.de als Download erhältlich ist. Informationen zu entsprechenden aktuellen Förderangeboten bietet der „Förderkompass Hessen“ unter www.energieland.hessen.de.

Das „Solar-Kataster Hessen“ unter <https://www.energieland.hessen.de/solar-kataster> bietet einen direkten Blick auf die Solarenergie-Potenziale von Dach- und Freiflächen. Die Potenziale werden sowohl für Photovoltaik-Anlagen zur Stromerzeugung als auch für solarthermische Anlagen zur Wärmeenergieerzeugung angezeigt. Der integrierte Wirtschaftlichkeitsrechner liefert Informationen über Amortisationszeit und Rendite einer geplanten Solaranlage. In Abhängigkeit vom individuellen Eigenverbrauch wird zudem die optimale Modulgröße ermittelt.

Informationen zum Energieberatungsangebot der Verbraucherzentrale Hessen unter www.verbraucher.de.

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

127 UNSERE JUBILARE

Der Magistrat der Stadt Schlüchtern gratuliert:

- | | | |
|-------------------|---|---------------------------|
| am 08.04.: | Christian Köhler , Aussiedlerhof Hohenzell 1,
36381 Schlüchtern-Hohenzell | zum 85. Geburtstag |
| | Alfred Basermann , Kohlstückeweg 5,
36381 Schlüchtern-Wallroth | zum 70. Geburtstag |
| am 09.04.: | Georg Schmidt , Reithweg 4,
36381 Schlüchtern-Elm | zum 85. Geburtstag |
| | Heinrich Alt , Am Birkes 2,
36381 Schlüchtern-Elm | zum 80. Geburtstag |
| | Henning Heilmann , Steinweg 3,
36381 Schlüchtern-Hutten | zum 70. Geburtstag |
| am 10.04.: | Helga Groß , Breitenbacher Straße 24,
36381 Schlüchtern-Innenstadt | zum 80. Geburtstag |
| | Friedhelm Walther , Höbäckerweg 4,
36381 Schlüchtern-Innenstadt | zum 70. Geburtstag |
| am 12.04.: | Gerhard Lauer , Unterm Giebel 9,
36381 Schlüchtern-Herolz | zum 75. Geburtstag |
| am 13.04.: | Anna Bensing , Mühldorf 16,
36381 Schlüchtern-Wallroth | zum 90. Geburtstag |
| | Ilse Viehfeger , Huttener Straße 3,
36381 Schlüchtern-Elm | zum 75. Geburtstag |
| | Majid Seifikar , Höbäckerweg 32,
36381 Schlüchtern-Innenstadt | zum 70. Geburtstag |